Johann-Julius-Hecker-Schule

Schuljahr 2020/21

Elterninformation

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie herzlich an der Johann-Julius-Hecker-Schule, einer Sekundarschule in Berlin-Marzahn.
Sie haben uns Ihre Kinder anvertraut und dafür bedanken wir uns.
Unsere gemeinsamen Ziele sollten die positive Entwicklung der Persönlichkeit Ihrer Kinder in allen Bereichen und der bestmögliche Schulabschluss sein. Um das zu erreichen, sollten wir in den nächsten vier Jahren auf einer vertrauensvollen Basis zusammenarbeiten.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen die Schulleitung, die Klassen- und Fachlehrer sowie die Sozialpädagogen der Schule zur Verfügung.
Die telefonische Erreichbarkeit ist über das Sekretariat möglich.
Für weitere Informationen können Sie auch die Homepage der Schule nutzen. Diese wird ständig aktualisiert und erweitert.

Des Weiteren finden Sie Informationen zu einigen schulrelevanten Themen in den Lerntagebüchern Ihrer Kinder. Über diese werden Sie auch Hinweise zu Terminen und Klassenveranstaltungen erhalten, weiterhin werden Ihnen im Laufe des Schuljahres mehrere Elternbriefe zusätzliche Informationen liefern.
Sollte Ihr Kind erkranken, rufen Sie bitte gleich am ersten Tag an, damit der Klassenleiter informiert werden kann. Bei fehlenden Entschuldigungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf. Deshalb sollten alle Rufnummern immer auf einem aktuellen Stand sein. Für Notfälle ist es sehr wichtig, dass sämtliche Veränderungen schnellstens gemeldet werden.

Sie als Eltern haben bei der schulischen Entwicklung Ihrer Kinder ebenfalls eine sehr große Verantwortung. Wir freuen uns, wenn Sie dieser gerecht werden und das Schulleben aktiv mitgestalten.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

G.Novak
Direktorin

Unser Namensgeber

Johann Julius Hecker

lebte von 1707 bis 1768, er stammte aus einer Lehrerfamilie.
In Halle studierte er Theologie, alte Sprachen, Medizin und Naturwissenschaften.

1729 wurde er selbst in Halle als Lehrer tätig und gab Lehrbücher über Botanik und Anatomie heraus.
Nachdem er 1735 zum Lehrer, Prediger und Inspektor des Militärwaisenhauses in Potsdam berufen wurde, ernannte ihn König Friedrich Wilhelm I. zum ersten Prediger an der Berliner Dreifaltigkeitskirche.

Er gründete 1747 eine ökonomisch-mathematische Realschule, in der die Schüler auch Praktika in Handwerksbetrieben und Manufakturen durchführten, dazu gehörten auch Schulgärten.
Die enge Verbindung von Theorie und Praxis, die Hecker einführte, war ein Grund für die Auswahl des Namens für unsere Schule.

Im Park von Schloss Köpenick wird Johann Julius Hecker mit einem Gedenkstein geehrt.

Unser Schullogo

Ansprechpartner

Sekretariat:

Frau Albrecht Raum 316
Telefon: (030) 930 20 910

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 8.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Schülerinnen und Schüler nutzen bitte die Pausenzeiten.

Schulleitung:

Frau Novak (Schulleiterin) Raum 315 über 316
Herr Wedde (stellv. Schulleiter) Raum 317 über 316

Gesprächstermine nach vorheriger telefonischer Anmeldung

Klassenlehrer oder Fachlehrer:

Gesprächstermine nach vorheriger telefonischer Anmeldung über das Sekretariat oder über eine Information im Lerntagebuch

Schulsozialarbeit:
Frau Birkner Raum 221
Frau Neubert Raum 201
Frau van den Bergh Raum 201
Telefon: (030) 930 20 9126

Hausmeister:
Herr Schmidt Raum 114
Telefon: (030) 930 20 9113

Mail: sekretariat@hecker.schule.berlin.de

Homepage: www.johann-julius-hecker-schule.de

Wo erledige ich was?

Hier wird Ihnen geholfen.

Im Sekretariat können Sie:

- Ihr Kind telefonisch krank melden
- Termine mit Lehrern oder der Schulleitung vereinbaren
- Änderungen Ihrer Kontaktdaten melden
- Post für Lehrer abgeben
- Vordrucke im Rahmen des BUT erhalten
- Fragen, Nöte und Sorgen loswerden

Beim Lehrer erhalten Sie:

- Auskünfte zu den Leistungen und dem Sozialverhalten Ihres Kindes
- Tipps und Hinweise zu Unterstützungsbedarfen

Die Schulleitung ist Ansprechpartner:

- Bei Fragen zu schulrechtlichen Aspekten
- Bei Beschwerden
- Bei allen schulrelevanten Angelegenheiten, wie z.B.
    - Wiederholung einer Klassenstufe
    - Informationen zu Abschlüssen
    - Informationen zu weiterführenden Schulen
    - Vorbereitungen von Elternversammlungen

Die Schulsozialarbeit bietet Unterstützungen:

- Bei Erziehungsproblemen, wie z.B. Schuldistanz
- Durch Vermittlung von Ansprechpartnern
- In der Zusammenarbeit mit den Jugendämtern

Beim Hausmeister:

- Können Sie z.B. nach verlorenen Sachen Ihrer Kinder fragen

Ausstattung

- Die Schule wurde umfangreich saniert, ist im Hauptgebäude behindertengerecht ausgestattet und besteht aus 4 Gebäudeteilen, darunter eine Turnhalle und ein Sportplatz.

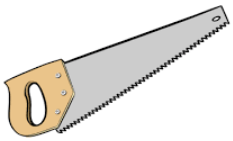
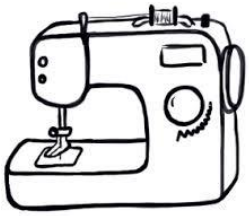
- Die Klassenräume sind technisch gut ausgestattet und über das Schulnetz mit Internetanschluss versehen.

- Alle Räume verfügen über ein interaktives Board.

- Weiterhin stehen zwei Computerräume und ein Satz Laptops allen Klassen zur Nutzung zur Verfügung.

- Für die naturwissenschaftlichen Fächer besitzen wir mehrere gut ausgestattete Experimentalräume.

- Der Fachbereich Arbeitslehre verfügt ebenfalls über mehrere gut ausgestattete Fachräume für Holz-, Metall- und Textilbearbeitung, Keramik, eine Lehrküche sowie ein Elektrokabinett.

- Die Schule hat eine kleine Aula, in der Veranstaltungen bis maximal 200 Schüler durchgeführt werden können.

- Es gibt eine Pausenversorgung durch unsere Schülerfirma.

- Ein Essenraum sowie ein Freizeitbereich ergänzen das Angebot.

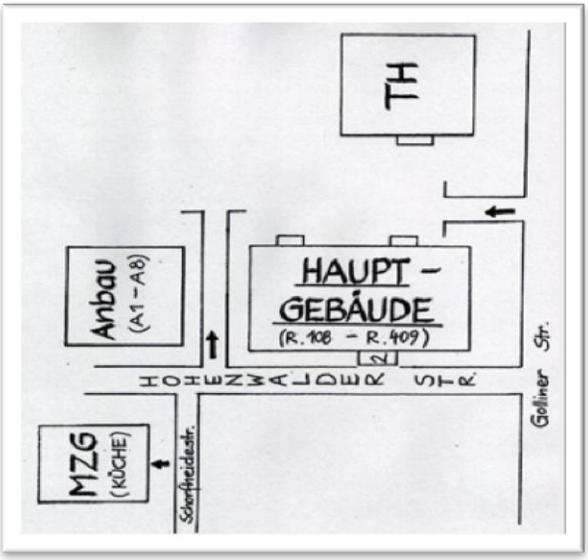
Wo ist Was?

- Hauptgebäude
  - zahlreiche Fachräume
  - Lehrerzimmer (Raum 321)
  - **Sekretariat und Schulleitung** (Raum 316)
  - Konferenzraum (Raum 302)
  - Berufsberatung
  - **Schulsozialarbeit** – Trainingsraum (Raum 221) und Büro (Raum 201)
  - Hausmeister (Raum 114)
  - Freizeitraum
  - Mehrzweckraum (auch Essenraum)

- Anbau
  - Chemieräume (A1 und A2)
  - Musikraum (A5)
  - Fachräume (A3, A4, A6, A7, A8)
  - Willkommensklasse
  - Lehrerzimmer

- Turnhalle – TH

- MZG (Hohenwalder Straße 13)
  - Lehrküche
  - Holzwerkstatt
  - Aula mit Bühne für maximal 200 Personen



Unterricht

- Der Unterricht erfolgt in den meisten Fächern im Klassenverband.
- In den Fächern Mathematik und Englisch (ab Klasse 7), Deutsch und Chemie (ab Klasse 9) wird der Unterricht leistungsdifferenziert erteilt.
- Die Schüler erhalten bzw. wählen Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen:
  - GR-Niveau = grundlegendes Anforderungsniveau
  - ER-Niveau = erhöhtes Anforderungsniveau
- Die gewählte Stufe entscheidet über die erteilte Note (siehe Bewertung).
- Die Kernfächer Mathematik, Deutsch und Englisch werden mit einer erhöhten Stundenanzahl gefördert. (bei ausreichender Kapazität)
- Der Wahlpflichtunterricht erfolgt in Kursen, hier lernen Schüler aus allen Klassen des jeweiligen Jahrgangs.
- Diese Kurse gibt es:
  - Französisch, Spanisch oder Russisch als zweite Fremdsprache
  - Arbeitslehre und Sport als schuleigene Wahlpflichtkurse
  - Deutsch-Förderkurs
  - Naturwissenschaftlicher Kurs/ zum Teil als Schulgarten
- Im Rahmen des offenen Ganztages können Arbeitsgemeinschaften besucht werden(Dazu erhalten Sie einen Elternbrief.).

<u>Und das haben wir auch noch:</u>

Benotung

Jede Leistung wird gesehen und bewertet (zum Beispiel mit einer mündlichen Einschätzung oder auch mit einer Benotung). Das sind Notenpunkte von 0 bis 15. Jeder Notenpunkt entspricht einer Zensur.

Noten		**Noten-punkte**	**Noten**	**Noten**
im nicht leistungs-differenzierten Unterricht und in Niveaustufe ER	**in Niveaustufe GR**		**ER**	**GR**
1		15	1+	
		14	1	
		13	1-	
2	1	12	2+	1+
		11	2	1
		10	2-	1-
3	2	9	3+	2+
		8	3	2
		7	3-	2-
4	3	6	4+	3
		5	4	3-
	4	4	4-	4
5		3	5+	4-
	5	2	5	5
		1	5-	5-
6	6	0	6	6

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

<u>Für folgende Leistungen werden Noten erteilt:</u>

- Klassenarbeiten – werden in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie im Wahlpflichtkurs geschrieben (in der Regel 2 je Halbjahr)
- Lernerfolgskontrollen in allen Fächern
- Schriftliche Tests in allen Fächern
- Mündliche Kontrollen in allen Fächern
- Schülervorträge
- Stundennoten

Zum Ende des ersten Halbjahres und am Ende des Schuljahres werden aus den erteilten Noten die Zeugnisnoten erstellt.

Neben dem Notenzeugnis erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein **Sozialzeugnis**, in dem die Ausprägungen sozialer Kompetenzen aufgezeigt werden. Dieses erfolgt auf einen Formblatt durch Ankreuzen.

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.“

Diesen Ausspruch hat jeder schon einmal gehört oder sogar zu seinen Kindern gesagt. Was wird in der Schule hinsichtlich der späteren beruflichen Entwicklung getan?

Ein Überblick:

Klassenstufe 7:

- Teilnahme an „Komm auf Tour“ – eine Mitmachausstellung zur Stärken- und Schwächenanalyse

Klassenstufe 8:

- Potenzialanalyse (Was kann ich gut? Was sollte ich lieber lassen?)
- Berufsfelderprobung (Kennenlernen von 3 Berufsfeldern nach Wahl)

Klassenstufe 9:

- Betriebspraktikum – 3 Wochen in einem selbstgewählten Arbeitsgebiet
- Besuch des BIZ in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu ausgewählten Berufen
- Regelmäßige Sprechstunden der Berufsberaterin in der Schule

Klassenstufe 10:

- Regelmäßige Sprechstunden der Berufsberaterin in der Schule
- Beratung durch das BSO-Team der Schule
- Informationsveranstaltung zu verschiedenen Berufen mit den Arbeitgebern in der Schule
- Möglichkeit eines weiteren Betriebspraktikums

In allen Klassenstufen:

- Arbeit mit dem Berufswahlpass
- WAT-Unterricht mit 1-2 Wochenstunden zur Vorbereitung auf die berufliche Ausbildung

1. BOA – Berufsorientierender Abschluss

Wann? am Ende der 10. Klasse
Wer? Schüler mit dem Förderstatus Lernen
Wie? Teilnahme an den schriftlichen Arbeiten zum BBR in Deutsch und Mathematik, praxisbezogene Präsentationsprüfung und Jahresleistungen (Ein der Berufsbildungsreife gleichwertiger Abschluss ist bei bestimmten Leistungen möglich.)

2. BBR – Berufsbildungsreife

Wann? am Ende der 9. oder 10. Klasse
Wer? alle Schüler der 9. Klassen und Schüler im 10. Jahrgang, die den BBR im 9. Jahrgang nicht geschafft haben
Wie? Teilnahme an schriftlichen Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik + Jahresleistungen (Durchschnitt in Klasse 9 mindestens 4,0 und in Klasse 10 mindestens 4,2)

3. eBBR – erweiterte Berufsbildungsreife

Wann? am Ende der 10. Klasse
Wer? alle Schüler, die den BBR im 9.Jahrgang erworben haben
Wie? Teilnahme an den schriftlichen Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch und Mathematik, an der mündlichen Englischprüfung und an einer Präsentationsprüfung in einem selbstgewählten Fach (Bewertung GR-Niveau) + Jahresleistungen/GR-Niveau

4. MSA – mittlerer Schulabschluss

Wann? am Ende der 10. Klasse
Wer? siehe eBBR
Wie? Teilnahme an den schriftlichen Prüfungsarbeiten in Deutsch, Englisch und Mathematik, an der mündlichen Englischprüfung und an einer Präsentationsprüfung in einem selbstgewählten Fach (Bewertung ER-Niveau) und
Jahresleistungen auf ER-Niveau in mindestens 2 Fächern

5. MSA (GO) - mittlerer Schulabschluss mit Übergang in die gymnasiale Oberstufe

Wann? am Ende der 10. Klasse
Wer? siehe eBBR
Wie? siehe MSA
jedoch Jahresleistungen auf ER-Niveau in mindestens 3 Fächern

Die Integration von SuS* mit festgestelltem Förderbedarf in den Regelunterricht hat eine lange Tradition an der Schule.

Unsere Ziele gliedern sich in verschiedene Bereiche:

- Hauptaugenmerk liegt auf einem reibungslosen und störungsfreien Unterrichtsablauf. Wir können Bildungs- und Erziehungsziele nur erreichen, wenn Unterricht möglich ist.
- Alle SuS sollen einen Schulabschluss entsprechend ihrer Möglichkeiten erhalten.
- Bei verhaltensauffälligen Schülern soll eine Änderung des Verhaltens erreicht werden. Wir wollen ein Nachdenken über das Fehlverhalten erreichen und Perspektiven für „normgerechtes“ Auftreten gemeinsam mit den Schülern erarbeiten.
- Bei schuldistanzierten Schülern soll die Motivation für den Unterrichtsbesuch so weit erhöht werden, dass sie wieder regelmäßig teilnehmen.
- In enger Zusammenarbeit mit Schülern und Eltern sollen die Kinder lernen, mit Konflikten umzugehen und sie so zu lösen, dass keine weiteren Störungen des Schulbetriebes eintreten.

Maßnahmen

- Differenzierte Angebote im Unterricht
- Erstellung von Förderplänen
- Festlegen von Nachteilsausgleich
- Trainingsraum für SuS, die den Unterricht stören
- Enge Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin der Schule
- Schulstation „Auszeit“ in der verhaltensauffällige SuS, die durch die Teams (in der Regel 7 und 8) ausgewählt werden, durch Sozialpädagogen und Erzieher betreut werden
- Auszeit ist auch für SuS in Krisensituationen gedacht
- konsequente Umsetzung der Hausordnung

Unterricht in temporären Lerngruppen

- im 7. und 8.Jahrgang (bei vorhandenen Kapazitäten)
- Unterricht in kleinen Gruppen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Praxisbezogener Unterricht als Ergänzung
- Individualisierter Stundenplan
- vorrangig für SuS* mit Förderbedarfen

*SuS=Schülerinnen und Schüler

Durch Kooperation mit Tandem wird das Lehrerteam unserer Schule durch drei Sozialpädagogen verstärkt. Sie sind schwerpunktmäßig in den 7. und 8. Klassen tätig. Durch Teilnahme an den Teamsitzungen, der Kennenlernwoche in Klasse 7 und den Methodentagen ergeben sich optimale Bedingungen zum Kennenlernen der Schüler.
Sie sind Ansprechpartner für Schüler und Eltern in Problemsituationen. Aber auch die Lehrer der Schule finden Unterstützung in der Erziehungsarbeit.
In den Angeboten zum Ganztag ist die Schulsozialarbeit ebenfalls integriert.

Schulstation „Auszeit“

Die Auszeit ist Anlaufstelle für SuS in besonderen Situationen. Sie ist ein geschützter und neutraler Ort, an dem individuell auf jeden einzelnen Schüler eingegangen werden kann.

Hinter dem Projekt steht der Gedanke einer ganzheitlichen Förderung von Kindern und Jugendlichen. SuS mit emotionalen und sozialen Problemlagen erfahren Unterstützung in einer komplexer werdenden Gesellschaft. Der Erwartungsdruck in den Bildungseinrichtungen nimmt zu, gleichsam steigt die Hilflosigkeit, Unsicherheit und Überforderung bei den Betroffenen.

Die Schulstation dient als Rückzugsort für SuS, die sich kurzzeitig nicht auf den Unterricht konzentrieren können. Schwierige SuS werden für den Unterricht im Klassenverband „fit gemacht“. Die Schulstation gibt Orientierungshilfe, gestaltet die Lebenswelt der SuS positiver und aktiviert Ressourcen.

Trainingsraum

Das Schicken in den Trainingsraum soll keine Strafe sein, auch nicht als solche deklariert werden, sondern die Möglichkeit, dass andere ungestört arbeiten können und der/die Betreffende selbst einen Weg findet, sein oder ihr Verhalten zu reflektieren und zu ändern. Er/sie hat die Chance, zurück in die Klassengemeinschaft und zurück zum Lernen zu gelangen. Dafür stellen wir die entsprechende Struktur und Hilfe bereit.

Eine gute Schule braucht aktive Eltern.

Die Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeit der Eltern in der Schule wird durch das Schulgesetz geregelt.

www.schulgesetz-berlin.de

Wo können Sie sich an unserer Schule einbringen, mitwirken, helfen?

- Teilnahme an Elternversammlungen
- Organisation von Elternversammlungen
- Wahl zum Elternsprecher/in in der Klasse
- Mitglied in schulischen Gremien z.B. Schulkonferenz
- Teilnahme an Schulveranstaltungen
- Hilfe beim Hoffest
- Elterncafé
- Mitglied im Förderverein werden
- ?
- ?

BUT

Liebe Eltern,

ohne den Berlinpass müssten Sie die Kosten für verschiedene schulische Angebote selber tragen, deshalb informieren Sie sich über die Möglichkeit, für Ihre Kinder finanzielle Unterstützung zu erhalten.

BUT* - Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe umfassen Zuschüsse oder Kostenübernahmen für:

- Tagesausflüge z.B. Wandertage und Exkursionen
- Klassenfahrten oder Sprachreisen
- Sport, Kultur und Freizeit
- Lernförderung

Als Berechtigungsnachweis für diese Leistungen benötigen Sie den **Berlinpass**.

Voraussetzungen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Geburtstag (Ausnahme: Leistungen zum Mitmachen in Kultur, Sport und Freizeit bis zum 18. Geburtstag) bei

- Bezug von Sozialhilfe
- Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Bezug von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld
- Bezug von Wohngeld
- Bezug von Kinderzuschlag
- oder vergleichbar geringem Einkommen

Erforderliche Unterlagen

- Gültige Personaldokumente, gegebenenfalls Meldebestätigung
- ein Passbild
- Nachweis über Leistungsbezug oder vergleichbares geringes Einkommen

* Bildungs- und Teilhabepaket

Zuständige Behörden

Ämter für Soziales: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe oder Erwerbsunfähige mit geringem Einkommen

Ämter für Bürgerdienste: Empfängerinnen und Empfänger von Wohngeld bzw. Kindergeldzuschlag

Jobcenter: Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld bzw. Erwerbstätige mit geringem Einkommen

Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber und Ämter für Soziales: Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerber-leistungsgesetz

Weitere Informationen erhalten Sie hier:
https://www.berlin.de/sen/bjf/bildungspaket/

Diese Broschüre bietet Ihnen einen Überblick

BUT

Der Förderverein unserer Schule

Zweck und Ziele des Vereins

- Förderung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gestaltung und Pflege der Schulgebäude, des Schulhofgeländes und des Unterrichts-, Pausen- und Freizeitbereiches
- Förderung der Erziehung, insbesondere durch die ideelle und finanzielle Unterstützung der Johann-Julius-Hecker-Schule
- Unterstützung schulischer Veranstaltungen, Schülerauszeichnungen, Anerkennung besonderer Leistungen und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler
- Information der Öffentlichkeit über Leistung und Probleme der Schule Förderung von bildungsunterstützenden Anschaffungen, soweit dafür öffentliche Mittel nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen

Kontaktdaten:

Anschrift: 12689 Berlin
Hohenwalder Str. 2
Telefon : 030 / 93020910
Fax : 030 / 930209141

Bankverbindung:
Berliner Volksbank
IBAN: DE34 1009 0000 7160 152006
BIC: BEVODEBB

Vereinsregister Nr. : 19105 nz
Amtsgericht Charlottenburg

Wir freuen uns über neue Mitglieder.
Einen Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie in den Anlagen.

Unser Online - Stundenplan

SEI IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND!

STUNDENPLAN

VERTRETUNGSSTUNDEN

AUSFALL

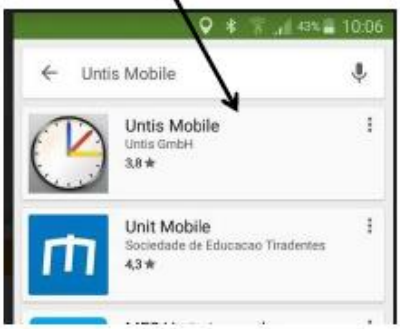
TAGESNACHRICHTEN

Was mache ich, wenn ich kein Handy oder Computer habe? Lies jeden Tag die ausgehangenen Vertretungspläne (neben dem Sekretariat oder dem Freizeitraum). Berücksichtige dabei 3. „ Online Stundenplan - Richtig lesen!“, da der Vertretungsplan genauso aufgebaut ist.

Unser Online-Stundenplan

1. INSTALLATION DER HANDY-APP

1. Suche die App: **Untis Mobile** und wähle sie in der App-Liste aus.



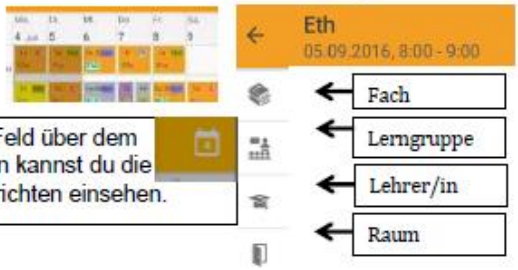
2. **Installiere** die App auf deinem Handy und gehe danach auf **Öffnen.**

3. Gebe den Schulnamen: **Johann-Julius-Hecker-Schule** in die Suchzeile ein.

4. Als Suchergebnis wird dir unsere Schule angezeigt, wähle sie aus.

5. Wähle aus: **Ich habe keinen Benutzer** und gehe auf **Registrieren.**

6. Danach wird der Stundenplan deiner Klasse angezeigt. Durch Anklicken einzelner Stunden werden genaue Informationen zur Stunde dargestellt.



Im oberen Feld über dem Stundenplan kannst du die Tagesnachrichten einsehen.

2. DER ONLINE STUNDENPLAN AM COMPUTER

1. **Suche über die Suchmaschine die Seite WebUntis oder gebe die folgende Internetadresse ein:**

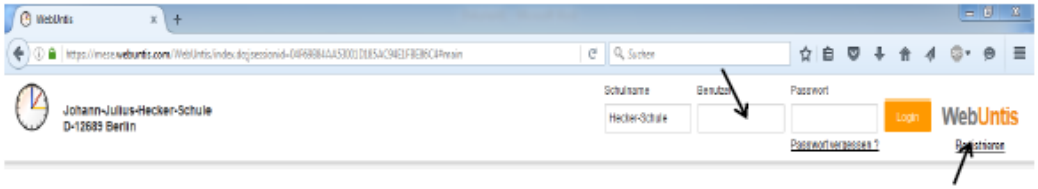
https://mese.webuntis.com/WebUntis/login.do?error=nomandant

Ergebnis der Suchmaschine:

WebUntis
https://mese.webuntis.com/WebUntis/ ▾ Diese Seite übersetzen
WebUntis. Welcome to WebUntis Agenda. Enter the name of your school. Invalid school name.

2. **Trage den Schulnamen „Hecker-Schule“ in das Feld ein und klicke auf „Weiter“.**

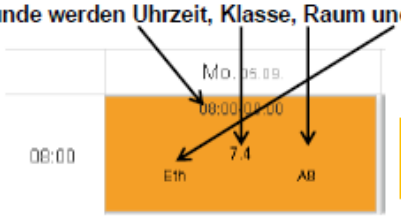
3. **Hier kannst du dich registrieren lassen, indem du Benutzer und Passwort festlegst. Solltest du dich bereits über das Handy registriert haben, kannst du dich hier anmelden.**



Über das Feld Stundenplan gelangst du zum Eingabefeld für deine Klasse und die Woche ***(Achte darauf, immer die richtige Woche auszuwählen!).***

3. ONLINE STUNDENPLAN - RICHTIG LESEN!

Zu jeder Stunde werden Uhrzeit, Klasse, Raum und Fach angezeigt:

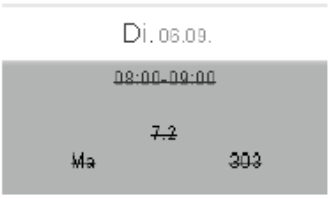


Orange = Unterrichtsstunde findet nach Plan statt

Wenn eine Unterrichtsstunde vertreten wird, ist sie links dargestellt. Die rechts dargestellte Unterrichtsstunde findet an diesem Tag nicht statt.

Lila = Unterrichtsstunde wird vertreten

Wenn eine Unterrichtsstunde ausfällt, sind alle Angaben dazu durchgestrichen.



Grau = Unterrichtstunde entfällt

Hier immer nochmal die Tagesnachrichten lesen!!!

Im folgenden Feld werden wichtige Tagesnachrichten, wie Exkursionen, Termine, Raumänderungen usw. für den jeweiligen Tag angezeigt. Jeden Tag prüfen!!!

Anlagen und Kopiervorlagen

1. Hausordnung
2. Anlage zur Hausordnung
3. Handyregel
4. Kontaktdaten
5. Berufsorientierung im Überblick
6. Kopiervorlage für Antrag auf Befreiung
7. Kopiervorlage für Entschuldigung
8. Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein der Schule

Hier ist Platz für Notizen

Elternbriefe

Hier haben Sie die Möglichkeit alle Elternbriefe und Informationen, die Sie in den nächsten Jahren erhalten werden, abzuheften.